



Leberentgiftung – was kann sie leisten?

von Dr. med. Petra Wiechel

Einleitung

Die Selbstregulation des Körpers zur Erhaltung von Homöostase und Gleichgewicht in allen Kompartimenten setzt das Ineinandergreifen aller Entgiftungs- und Regulierungsvorgänge voraus.

Dabei kommt den körpereigenen Entgiftungssystemen eine große Bedeutung zu. An erster Stelle ist hier neben Darm, Nieren, Haut, Lunge und Lymphsystem, die Leber zu nennen.

Die Leber

Sie ist unser wichtigstes Stoffwechsel- und Entgiftungsorgan. Im Ruhezustand beansprucht sie rund $\frac{1}{4}$ des gesamten Energieumsatzes, das Herz hat in Ruhe nur einen Anteil von 7%, das Gehirn von 9%.

Der Leber obliegen ca. 500 Funktionen im menschlichen Stoffwechsel. Das umfasst u.a. den Metabolismus von Kohlenhydraten, Fetten, Eiweißen; die Bereitstellung von z.B. Gerinnungsfaktoren, Immunkörpern und Hormonen, um nur Einige zu nennen. Allein über das Pfortadersystem wird die Leber täglich mit ca. 2.300 l Blut gespeist. Sie arbeitet im Verborgenen rund um die Uhr mit einer hohen Sensibilität. Da nur die Kapsel nerval versorgt ist, spüren wir bei Belastungen der Leber lange Zeit kaum einen Schmerz. Sie äußert sich durch andere Zeichen: Müdigkeit und Erschöpfung sind Leitsymptome, die auf eine Leberschwäche hinweisen und uns zur Wachsamkeit aufrufen.

Wir Menschen unterschätzen die Gefahr unserer heutigen Zivilisation. Das Entgiftungsorgan Leber muss

ca. 75.000 Toxine entgiften, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Heute, so zeigen wissenschaftliche Studien, führt die Einnahme von 3 schulmedizinischen Medikamenten zu 42% Nebenwirkungen, bei 5 Medikamenten sind es bereits bis zu 90%.

Da wir alle heute diesen Belastungen ausgeliefert sind, stellt sich die Frage: kann mein Körper damit adäquat umgehen?

Um die Entgiftung grundsätzlich zu gewährleisten, muss der Körper ausreichend mit Wasser versorgt werden. Es sollten dem Organismus 2 Liter stilles Wasser zur Verfügung stehen, z.B. für die Herstellung von Verdauungssäften, zur Regulation von Blutviskosität, Blutdruck und Säure-Basen-Haushalt, für Entgiftungsfunktionen und vieles mehr.

Bedeutung des Darmes

Im Rahmen ihrer Entgiftungsaufgaben erfährt die Leber eine deutliche Entlastung durch die gesunde regulierende Funktion eines intakten Darmes. Leider ist dieses Organ allerdings häufig geschwächt. Was aber destabilisiert das Darm-System? Unsere heutige Ernährung mit ihrem hohen Anteil an vor allem kurzkettigen Kohlenhydraten, industriell hergestellten Fertigprodukten, vitalstoffarmem Obst und Gemüse bringt den Darm aus dem Gleichgewicht. Dazu kommen die vielfältigen mentalen und toxischen Belastungen sowie chronische Entzündungen.

Bedenkt man, dass allein 75% der Bevölkerung eine Glutenintoleranz aufweisen, dann hat allein dieser Faktor beim Verzehr unseres täglichen Brotes einen großen Einfluss

auf die Darmgesundheit. Mit welchen Folgen? Nach 4–70 Stunden entstehen latente Entzündungen an der Mukosa des Darmes. Jede Entzündung hinterlässt aber Narben, es kommt zur Destabilisierung der Darmflora und des intestinalen Immunsystems mit der möglichen Folge eines Leaky-Gut-Syndroms (Durchlässigkeitssyndrom des Darmes). Die Leber wird zunehmend belastet, da Teile des mikrobiellen und toxischen Darminhaltes die Schleimhaut ungehindert passieren können.

Diagnostik bei Leaky-Gut-Syndrom:

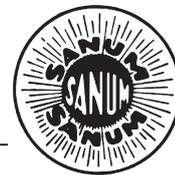
- Blutuntersuchung auf Zonulin
- Stuhlanalyse auf Alpha-1-Antitrypsin

Entgiftung durch die Leber

Der Entgiftungsmechanismus der Leber ist unspezifisch und hat u.a. die Aufgabe, die fettlöslichen Toxine für die Ausscheidung über die Nieren in eine wasserlösliche Form zu überführen. Teilweise entstehen in diesem Prozess Zwischenprodukte, die toxischer sind als die Ausgangsstoffe.

Dieser Entgiftungs-Prozess in der Leber läuft in zwei Phasen ab (Tabelle 1 und 2, s. Literatur 1).

Aus den Tabellen ist ersichtlich, welche Bedeutung allein die B-Vitamine und die essentiellen Aminosäuren für den intakten Ablauf der Phasen 1 und 2 besitzen. Zu bedenken ist ebenfalls, dass die Einnahme von Kontrazeptiva zu einer Störung innerhalb der B-Vitamine führt, während Protonenpumpenhemmer und auch orale Antidiabetika wie Metformin besonders den Vitamin B12-Spiegel negativ beeinflussen (s. Literatur 2).



Detoxifikation Phase 1	
Phase 1: enzymatische Schritte	Phase 1: Modulatoren
Oxidation	Riboflavin (Vit. B2)
Reduktion	Niacin (Vit. B3)
Hydrolysierung	Pyridoxin (Vit. B6)
Hydratation	Folsäure (Vit. B9)
Dehalogenierung	Cyanocobalamin (Vit. B12)
	Glutathion
	Flavonoide
	Phospholipide
	Aminosäuren

Tabelle 1

Detoxifikation Phase 2	
Phase 2: enzymatische Schritte	Phase 2: Modulatoren
Sulfatierung	ATP
Glucuronidierung	Glutathion
Glutathion-Konjugierung	Glycin
Acetylierung	Taurin
Methylierung	Glutamin
Aminosäuren-Konjugation	Arginin, Ornithin
	Cystein, Methionin
	Methylgruppendonatoren

Tabelle 2

Stellung von Eiweiß im Stoffwechselgeschehen

Eiweiße nehmen im menschlichen Organismus eine Schlüsselrolle ein. Die Reparatur- und Regenerationsleistungen fordern dem Organismus täglich die Bereitstellung von ausreichend Eiweißen ab (s. Literatur 3).

Zum Beispiel produziert das Knochenmark jede Sekunde 2,5 Millionen rote Blutzellen. Auf der anderen Seite werden pro Sekunde zwischen 10-50 Millionen Zellen abgebaut und erneuert. In jeder einzelnen Zelle finden aufgrund ihrer Stoffwechselleistungen allein 10.000 Reparaturarbeiten pro Tag statt. Unsere Haut

erfährt innerhalb von 360 Tagen, die Leberzellen 8 mal im Jahr einen vollständigen Neuaufbau.

Nahrungsproteine bestehen aus einem unverdaubaren und einem verdaubaren Anteil.

Der erstere wird vom Dünndarm nicht aufgenommen, sondern unverdaut wieder ausgeschieden. Er ist für die Ernährung wertlos. Der verdaubare Anteil des Nahrungseiweißes wird im Dünndarm in seine Aminosäuren aufgespalten, freigesetzt und anschließend vom Körper aufgenommen.

Proteine wurden bisher nach ihrer Verdaulichkeit oder Bioverfügbarkeit

bewertet. Diese Begriffe sind aber veraltet, denn sie geben keinerlei Auskunft über den Nährwert des Proteins, sagen nicht aus, dass z.B. 95% eines bestimmten Nahrungsproteins verdaut werden und 5% über den Stuhl als unverdaut ausgeschieden werden.

Der wichtigste Wert ist der Prozentsatz des Nettostickstoffnutzens (NNU). Er gibt die Menge der Stickstoffverwertung eines Proteins an, dies ist der Prozentsatz an Aminosäuren, aus dem neue Zellen aufgebaut werden können.

Im Rahmen des Proteinstoffwechsels folgt der eine Anteil der entstandenen Aminosäuren dem anabolen, der andere dem katabolen Wirkprinzip. Was bedeutet das?

Im anabolen Stoffwechselweg werden die entstandenen Aminosäuren zum Aufbau körpereigener Proteine in der Leber genutzt. Hierbei entsteht kein Stickstoffabfall und damit auch keine Energie.

Dennoch: Eiweiß ist der größte Energielieferant des Menschen. Der Energiegewinnung dient der zweite Stoffwechselweg der verdaubaren Eiweiße. Dieser katabole Weg produziert über die Desaminierung/Desamidierung Amino-Stickstoff, der als toxischer Stoffwechselabfall (Ammoniak) über die Harnstoffbiosynthese in der Leber abgebaut und über die Nieren ausgeschieden werden muss. Ferner produziert er über den Abbau des Kohlenstoffgerüsts Energie.

Die Hochwertigkeit eines Eiweißes ergibt sich aus dem Nettostickstoffnutzen (NNU) und seinem Stickstoffabfall. Dabei ist es erstaunlich, dass das Hühnerfleisch einen NNU von 48% aufweist, während der Stickstoffabfall nur 52% beträgt. Es hat somit einen hohen NNU.

Dagegen haben rotes Fleisch, wie z. B. vom Rind, Fisch und Geflügel einen NNU von 28-36% bei einem Stickstoffabfall von 72-64%, während Soja einen NNU von nur 17% hat, aber einen Stickstoffabfall von 83%.



Das heißt, der Verzehr von mehr pflanzlichem Protein ist notwendig, um den gleichen Nährwert wie bei tierischem Eiweiß zu erreichen, allerdings mit der Folge, mehr Ammoniakbelastung in Kauf nehmen zu müssen.

Die Autorin arbeitet mit MAP, Master Amino Acid Pattern, einem hochwertigen Nahrungsergänzungsprodukt, welches unmittelbar nach 20 Minuten vollständig vom Dünndarm aufgenommen wird und über einen NNU von 99% und einem Stickstoffanteil von nur 1%, verfügt. Das ist sensationell. Damit erfolgt eine Stoffwechsellastung bei hohem Anteil wertvoller essentieller Aminosäuren, die allen Stoffwechsel – und Entgiftungsprozessen uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Gallensäuren

Der Produktion der Gallensäuren in der Leber kommt ebenfalls eine große Bedeutung auch bezüglich der Entgiftung des Körpers zu, da Gallensäuren innerhalb des Organismus verschiedene Stoffwechselfunktionen ausüben wie

1. Fettverdauung
2. Regulation des Cholesterinstoffwechsels
3. Stimulation der Darmperistaltik
4. Aktivierung der Lipase (Pankreas)
5. Steigerung der Natrium- und Wassersekretion aus dem Dickdarm
6. Transport einer Vielzahl körpereigener (Bilirubin) und körperfremder toxischer Substanzen.

Das Cholesterin hat eine immens große Aufgabe. Es ist Bestandteil der Zellmembranen und sorgt für deren Durchlässigkeit. Es wird gebraucht für die Biosynthese der Steroidhormone und des Vitamin D sowie der Gallensäuren in den Leberzellen. Damit die Gallensäuren ausreichend gebildet werden und gut abfließen können, muss der Cholesterinstoffwechsel intakt sein.

Aber ist das täglich gewährleistet? Gibt es einen freien ungehinderten Fluss innerhalb der ableitenden Gallenwege oder eine Stauung, die für den Ultraschall nicht sichtbar ist? Wie viel Wut, Ärger und Stress haben das freie Fließen im Rahmen des angespannten Lebens (möglicherweise) schon lange verhindert?

Leberreinigung und -unterstützung

Eine intensive Unterstützung und Schonung der Leber über wenige Tage kann für den Patienten bereits eine große Entlastung auf allen Ebenen des körperlichen und seelischen Seins bedeuten. Krankheit braucht die Rückgewinnung der optimalen Entgiftungs- und Regulationsfähigkeit des Körpers.

Prävention heißt Achtsamkeit für den reibungslosen Ablauf jener Funktionen. Diesem Anspruch wird man kaum im Alltag gerecht. Man muss aussteigen, wenn auch nur für eine kleine Zeit und sich einlassen auf die Führung erfahrener Therapeuten.

Eine Leberentgiftung umfasst ein breites Programm und ist darauf ausgerichtet, den Stoffwechsel durch ausleitende und regulierende Maßnahmen, u.a. Colon-Hydro-Therapie, Neuraltherapie, Ohrakupunktur, hochwertige Infusionen mit Vitaminen, Spurenelementen, homöopathischen Komplexmitteln und TARA-XAN SANUM® D3 zu unterstützen.

Leberwickel mit Schafgarbe (Frischpflanzentüchlein der Firma ALPMED, CH-3770 Zweisimmen), Fußreflexzonenmassage und Biophotonenbestrahlung auf die Leber verbessern den zellulären Energiestoffwechsel der Mitochondrien als Voraussetzung aller regenerierenden Prozesse.

Das galleflussanregende Medikament SANUGALL® wird oral eingenommen, 3x 1 Tablette täglich.

In der Ruhe und Bewusstwerdung, dass auch Fürsorge für sich selbst unabdingbar ist, kann sich in einer Woche Wesentliches verändern.

„Der menschliche Körper, ein Wunder aus Gegensätzen.

Einfach und doch so komplex.

Belastbar, aber auch verletzlich.

Unser Körper begleitet uns ein Leben lang, durch ihn erfahren wir uns und die Welt.

Dabei eröffnet der Körper uns beinahe unendliche Möglichkeiten.

Doch ist unser Körper nicht nur ein göttliches Geschenk oder eine natürliche Gabe, sondern eine persönliche Aufgabe:

Ergebnis unserer Lebensführung.

Gesundheit ist ein brüchiger Zustand!

Empfängnis, Geburt, Kindheit, Jugend und Reife – bis ins hohe Alter.

Das Einzige was bleibt, ist ständiger Wandel.

Der Körper – eine lebenslange Herausforderung und sichtbarer Spiegel unserer endlichen Lebensuhr.“

(s. Literatur 4) □

Literaturverzeichnis:

(1) Landenberger, Martin: „Bioimmuntherapie - Modell zur Krebsbehandlung: Eine stressbedingte chronisch-entzündliche Mitochondriopathie“, Leffler Medienverlag 2009, ISBN 978-3936457414

(2) Gröber, Uwe: „Mikronährstoffe“, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 3. Auflage 2011, ISBN 978-3-8047-2615-4

(3) Johannsson, Lars: „Die Eiweissrevolution“, Verlag Information 4Life Ltd., 1. Auflage 2012, ISBN 978-1907469107

(4) Whalley, Angelina: „Körperwelten & der Zyklus des Lebens“, Arts & Sciences, Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg, 1. Auflage 2009

Anschrift der Autorin:

Dr. med. Petra Wiechel
Paracelsus Clinica al Ronc
Strada cantonale 158
6540 Castaneda
Schweiz